

## Rheumatologische Versorgung in Zahlen

Fachärzt:innen (FÄ) für Rheumatologie in Deutschland  
Stand: 10/2025

Ca. 1,8 Millionen Erwachsene leben in Deutschland mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen.<sup>1</sup> Diese Bevölkerungsgruppe benötigt eine kontinuierliche Betreuung durch Fachärzt:innen (FÄ) für Rheumatologie.

Dem gegenüber sind derzeit 725 vertragsärztliche tätige FÄ für Rheumatologie in der ambulanten Versorgung tätig, dies entspricht etwa einer/m FA/FÄ für Rheumatologie pro 100.000 erwachsene Einwohner.<sup>2</sup> Der Anteil variiert in den Bundesländern, von 0,8 pro 100.000 im Saarland bis 1,6 pro 100.000 erwachsene Einwohner in Brandenburg und Hamburg (Personen, nicht Vollzeitkräfte).

Nach einer Bedarfsermittlung der DGRh werden für die ambulante Versorgung mindestens zwei FÄ für Rheumatologie pro 100.000 erwachsene Einwohner für eine Minimalversorgung benötigt, dies entspräche 1.400 FÄ. Um die rheumatologische Versorgung verbessern, um Wartezeiten zu verkürzen und um unerwünschten Konsequenzen wie einer Berufsunfähigkeit vorzubeugen, ist eine mittelfristige, deutliche Steigerung auf 3 FÄ pro 100.000 erwachsene Einwohner notwendig. Damit fehlen aktuell mindestens 700 FÄ für Rheumatologie.<sup>4</sup>

Verschärft wird der Versorgungsgangpass durch die steigende Anzahl angestellter FÄ in der vertragsärztlichen Versorgung, diese ist von 30% in 2020 auf 42% in 2024 gestiegen. Die Anzahl an FÄ für Rheumatologie mit einer Zulassung ist im gleichen Zeitraum von 392 (57%) auf 365 (50%) gesunken.<sup>2</sup>

Im stationären Bereich ist die Anzahl an FÄ für Rheumatologie in Krankenhäusern von 360 in 2018 auf 386 in 2023 gestiegen. Die Anzahl stationärer Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ist im gleichen Zeitraum von 340 auf 312 gesunken. Die Teilzeitbeschäftigung stieg von 25% auf 39%.<sup>2</sup>

Für die ambulante und stationäre Versorgung waren Ende 2024 insgesamt etwa 1.160 FÄ für Rheumatologie tätig. Davon waren 386 (33%) 60 Jahre und älter. Die Anzahl berufstätiger FÄ unter 60 Jahren ist von 806 in 2020 auf 775 in 2024 gesunken.

Von 2020 bis 2024 wurden insgesamt 303 neue FÄ für Rheumatologie anerkannt. Dies entspricht einer Weiterbildungskurve von durchschnittlich 61 FÄ pro Jahr für den Zeitraum 2020-2024.

### Quelle:

- 1 Albrecht K, Binder S, Minden K et al. Systematisches Review zur Schätzung der Prävalenz entzündlich rheumatischer Erkrankungen in Deutschland. Zeitschrift für Rheumatologie 2023. <https://doi.org/10.1007/s00393-022-01305-2>, online ahead of print
- 2 Albrecht K ,Strangfeld A, Callhoff J. Quo vadis rheumatologische Versorgung in Deutschland. Z Rheumatol 2025, online ahead of print 05 September 2025 <https://doi.org/10.1007/s00393-025-01720-1>
- 3 Zink A, Albrecht K. Wie häufig sind muskuloskeletale Erkrankungen in Deutschland? Zeitschrift für Rheumatologie 2016;75(4):346-53. <https://doi.org/10.1007/s00393-016-0094-2>
- 4 Braun J, Albrecht K, Callhoff J et al. (2024) Rheumatologische Versorgung in Deutschland : Memorandum der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie 2024. . Z Rheumatol 83 (Suppl 2):249–284. doi:10.1007/s00393-024-01539-2